Neugier kann gefährlich sein

Im Haushalt gibt es viele Gifte

Rund 90 Prozent aller Vergiftungsfälle passieren im Haushalt. Chemikalien aller Art sind vor Kleinkindern nicht sicher. Reinigungsmittel wie Fleckenentferner, flüssige Möbelpflegemittel, Nagellackentferner, Parfums, Haar- oder Rasierwässer lauern als Gefahrenquellen in Küche, Haushaltsraum oder Bad.

Vor allem Kleinkinder, die gerade laufen können, nutzen die neugewonnene Bewegungsfreiheit und erforschen ihre Umgebung. Hierzu benutzen sie besonders den Mund: Alles wird »gekostet«. Die Erfahrung zeigt, dass Kinder auch Stoffe zu sich nehmen, deren schlechter Geruch oder Geschmack Erwachsene davon abhalten würden.

Die häufigsten Unfallursachen nach Alter	
0 - 6 Monate	◊ Sturzunfälle, vor allem vom Wickeltisch ◊ Transportmittelunfälle ◊ Ersticken
7 Monate bis etwa 4 Jahre	◊ Verschlucken von Gegenständen ◊ Vergiftungen/Verätzungen ◊ Verbrühungen/ Verbrennungen ◊ Stürze beim Treppensteigen ◊ Stürze durch Lauflernhilfen ◊ Elektrounfälle (Steckdosen) ◊ Ertrinken (Teich/Regentonne)
ab etwa 5 Jahre	◊ Spielplatzverletzungen ◊ Sport– und Freizeitunfälle ◊ Stürze und Zusammenstöße ◊ Verkehrsunfälle

Wir möchten Sie darüber aufklären, welche Haushaltsmittel vor Ihren Kindern ferngehalten werden müssen.

Glocken-Apotheke Apolda

Wir läuten Ihre Gesundheit ein

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

montags, dienstags, donnerstags	8:00 - 18:30 Uhr
mittwochs, freitags	8:00 - 18:00 Uhr
samstags	9:00 - 12:00 Uhr

Wir freuen uns über Ihren Besuch und beraten Sie gerne.

GLOCKEN-APOTHEKE APOLDA
Robert-Koch-Straße 6
99510 Apolda
Telefon • 0 36 44 • 56 21 30
info@glockenapotheke-apolda.de
www.glockenapotheke-apolda.de

Mutter+Kind Apotheke

Für *Naschkatzen* ist der Haushalt gefährlich

Haushaltsvergiftungen

Haushaltsvergiftungen

Glocken-Apotheke Apolda

Wir läuten Ihre Gesundheit ein

WIE ÄUßERT SICH EINE VERGIFTUNG?

Bei Vergiftungen bei Kindern sind verschiedene Symptomen möglich:

- Rötungen oder Reizungen in Mund und Rachen, gekoppelt mit Schluckbeschwerden oder Magenschmerzen
- Schmerzen und Schwellungen im Mund
- Blasenbildung oder Atemnot
- Verätzungen auf der Haut oder am Auge

Ist das Kind bewusstlos oder hat es sich von sich aus erbrochen, müssen Eltern umgehend den Notarzt alarmieren.

Bis der Notarzt eintrifft gilt es, erste Hilfe zu leisten. Wenn möglich, muss die geschluckte Substanz bereitgehalten werden. Viele Reinigungsmittel sind nicht in sich giftig. Es kommt aber zu gefährlicher Schaumbildung im Körper, wenn sie geschluckt werden.

ACHTUNG:
Geben Sie Ihrem Kind keinesfalls Milch zu trinken und provozieren Sie kein Erbrechen!

Gefährliche Produkte im Haushalt:

Abbeizer, Abflussreiniger, Ammoniak-zubereitungen, Backofen/ Grillreiniger, -Benzin, Brennpaste, Chemikalien, Entkalker, Essigessenz, Lampenöle, flüssige Grill anzünder, Methanol, methanolhaltige Brennstoffe für Heizkamine/ Brennstoffzellen, Puder, Rohrreiniger, Schädlings-bekämpfungsmittel, Unkrautvernichter, Kühlfrostschutz, Bremsflüssigkeit, Steinreiniger. Zigaretten, Zigarettenreste (Aschenbecher), Alkohol, sämtliche Gewürze und Backmittel, koffeinhaltige Getränke

Eine Liste mit den gängigsten Haushaltsmitteln und den jeweiligen Vergiftungssymptomen erhalten Sie bei uns in der Mutter+Kind-Apotheke!

SCHÜTZEN UND SCHNELL HELFEN

Bei Vergiftungen RUHE bewahren, den Notarzt verständigen und schnell helfen

Studien haben gezeigt, dass Kindern bei einer Vergiftung sehr viel schneller geholfen werden kann, wenn die Telefonnummer der Giftnotrufzentrale greifbar ist und geeignete Gegenmittel rasch verfügbar sind und nicht erst besorgt werden müssen. Sie erhalten bei uns in der Mutter+Kind-Apotheke die Giftnotrufnummer und einen Gesprächsleitfaden.

Kennzeichnung ab 2009	Beschreibung	Bis 2017 noch erlaubt
	Tödliche Vergiftung Produkte können selbst in kleinen Mengen auf der Haut, durch Einatmen oder Verschlucken zu schweren oder gar tödlichen Vergiftungen führen. Die meisten dieser Produkte sind Verbrauchern nur eingeschränkt zugänglich. Lassen Sie keinen direkten Kontakt zu.	oder
	Schwerer Gesundheitsschaden, bei Kindern möglicherweise mit Todesfolge Produkte können schwere Gesundheitsschäden verursachen. Dieses Symbol warnt vor einer Gefährdung der Schwangerschaft (in der Schwangerschaft für das ungeborene Kind oder für das Fortbestehen der Schwangerschaft bzw. Fehlgeburtsrisiko), einer krebserzeugenden Wirkung und ähnlich schweren Gesundheitsrisiken. Produkte sind mit Vorsicht zu benutzen.	oder
	Zerstörung von Haut oder Augen Produkte können bereits nach kurzem Kontakt Hautflächen durch Narbenbildung schädigen oder in den Augen zu dauerhaften Sehstörungen führen. Schützen Sie beim Gebrauch Haut und Augen!	oder
	Gesundheitsgefährdung Vor allen Gefahren, die in kleinen Mengen nicht zum Tod oder einem schweren Gesundheitsschaden führen, wird so gewarnt. Hierzu gehört die Reizung der Haut oder die Sensibilisierung mit anschließender Auslösung einer Allergie. Das Symbol wird aber auch als Warnung vor anderen Gefahren, wie der Entzündbarkeit, genutzt.	oder
	Gefährlich für Tiere und die Umwelt Produkte können in der Umwelt kurz- oder langfristig Schäden verursachen. Sie können kleine Tiere (Wasserflöhe und Fische) töten oder auch langerfristig in der Umwelt schädlich wirken. Keinesfalls ins Abwasser oder in den Hausmüll schütten!	
	Entzündet sich schnell Produkte entzünden sich schnell in der Nähe von Hitze oder Flammen. Sprays mit dieser Kennzeichnung dürfen keineswegs auf heiße Oberflächen oder in der Nähe offener Flammen versprüht werden.	oder

Mutter+Kind Apotheke

EINE NOTFALLBOX FÜR SCHNELLE HILFE

Zwei Arzneimittel finden häufig Einsatz bei Vergiftungen

Die Notfallbox erhalten Sie in unserer Mutter+Kind-Apotheke. Enthalten sind Kohle-Tabletten und ein Entschäumer.

KOHLE-TABLETTEN

Dosiert wird die Kohle mit 0,5 bis 1 g pro kg Körpergewicht. Das bedeutet, dass zum Beispiel von den gängigen 250-mg-Kohle-Tabletten im Ernstfall mindestens 30, je nach Körpergewicht bis zu 120 Stück, in Wasser oder Saft suspendiert und getrunken werden müssen.

ENTSCHÄUMER

Der Entschäumer wird bei Spülmittelvergiftungen nach deren Schwere dosiert, mindestens jedoch 5 ml (ein Teelöffel).
(zum Beispiel sab simplex®, Kohle-Compretten®).

Neben diesen beiden Arzneimitteln, die am häufigsten bei Vergiftungen mit Kindern eingesetzt werden, muss jede Apotheke laut der Apothekenbetriebsordnung zahlreiche weitere Antidote vorrätig halten.

ARZNEIMITTEL SICHER AUFBEWAHREN

Arzneimittel müssen unerreichbar sein! Selbst Arzneimittel wie Baldrian oder Johanniskraut sind für Kinder giftig.

SICHERN SIE IHREN HAUSHALT

Alle chemischen Haushalts– und Putzmittel müssen vor Kindern verschlossen aufbewahrt werden. Nutzen Sie dazu MySafeHome, ein Starterpaket für die Sicherung von Türen über Schubladen bis hin zu Steckdosen. MySafeHome von der Firma *reer* ist bei uns in der Mutter+Kind-Apotheke erhältlich.